

Weiterhin Gerangel um Schulplätze

Vorerst keine weitere Oberstufe für Reinickendorf-Nord in Sicht

Bezirk – Die Plätze an den zwei Schulen mit gymnasialer Oberstufe in Reinickendorf, Max-Beckmann-Schule und Bettina-von-Arnim-Schule, sind heiß begehrt – und sie sind rar. Im vergangenen Jahr überstieg die Zahl der Bewerber die der Plätze bei Weitem.

Die Fraktionen der SPD, von Bündnis 90/Die Grünen, der Linken und der FDP befürworteten eine gymnasiale Oberstufe an der Carl-Bosch-Oberschule. Gemeinsam stimmten sie für einen Antrag, mit der zuständigen Senatsaußenstelle für die Carl-Bosch-Schule und die Carl-Benz-Schule in möglicher Kooperation mit der Albrecht-Haushofer-Schule eine gymnasiale Oberstufe einzurichten. In der Beratung des Schulausschusses wurde der Antrag mit den Stimmen der CDU und AfD



Schüler der Carl-Bosch-Schule engagieren sich für eine Schullaufbahn ohne Unterbrechung. Foto: COB

jetzt aber mit dem Verweis auf noch offene Fragen vertagt. In der gleichen Sitzung schlossen sich Vertreter von CDU und AfD zusammen und stimmten für einen CDU Antrag, der besagt, dass jede Reinickendorfer Integrierte Sekundarschule (ISS) ohne Oberstufe eine Kooperation mit einer Reinickendorfer ISS mit Oberstufe zur Auf-

nahme der Mittleren-Schulabschluss-Plus-Schüler in die Sekundarstufe II unterhält. Da dies aber keine weitere Schule mit gymnasialer Oberstufe im Bezirk schafft, erarbeitete Anfang des Jahres die Gesamtelternvertretung (GEV) der Carl-Bosch-Schule die Petition „Endlich eine ISS mit gymnasialer Oberstufe für Reinickendorf

Nord“. Die Petition mit über 2.100 Unterschriften wurde im September an den Bezirksstadtrat Tobias Dollase übergeben. Dieser freute sich über das Engagement, räumte jedoch ein, dass der Bezirk aufgrund vorliegender Zahlen aus dem sogenannten Monitoring (Erfassung und Prognose von Schülerzahlen für ganz Berlin) dem Antrag zögerlich gegenübersteht. Die endgültige Entscheidung des Bezirksamtes steht noch aus. Ein angekündigter Dialog mit Tobias Dollase und der Reinickendorfer Schulamtsleiterin lässt aber hoffen. Argumente gibt es von Elternseite einige: Ausreichend für die Oberstufe qualifizierte Lehrkräfte und mit der Nutzung der früheren Klinik Wiesengrund für den Schulbetrieb auch Platz für die Einführung der Oberstufe. **ajö**